

„Science & Business“ – Veranstaltungsformat begeistert

Studierende präsentierten innovative Geschäftsideen

Frankfurt (Oder), 14. Juli 2010: Studierende trotzten der Hitzewelle in Frankfurt (Oder) und präsentierten am Montag, den 12. Juli 2010, bei der Veranstaltung „Science & Business“ coole Ideen zu Ausgründungen von IHP-Forschungsergebnissen.

Acht Studentengruppen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (BTU) überzeugten mit ihren Businessplänen durch Kreativität und Innovation. Die Geschäftskonzepte reichten von handlichen Pollenmessgeräten für Allergiker über drahtlose Unterhaltungssysteme im Flugverkehr bis hin zu Mini-Satelliten zur Detektion von Sonnenwinden. Besonders hervorzuheben ist dabei das Engagement mit dem die Studierenden die komplizierten Technologien aufgriffen und versuchten, diese entsprechend mit ihren Geschäftsideen marketinggerecht umzusetzen.

Begeistert von der Art der Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Praxis zeigten sich die Gäste aus Wissenschaft und Wirtschaft. Der Mitorganisator Jörg Strompen, Leibniz X: „Diese erstmals durchgeführte Veranstaltung ist ein sehr vielversprechender Ansatz. Die interdisziplinären Teams sollten noch durch Geistes-, Sozial- oder Kulturwissenschaftler ergänzt und die Struktur der Präsentation mehr auf die Geschäftsidee und den Kundennutzen ausgerichtet werden. Kooperationen mit anderen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen würden den Effekt dieser Veranstaltung verstärken und sollten daher unbedingt ausgebaut werden.“

Der Student Hannes Menzel über das Kooperationsprojekt: „Die Zusammenarbeit mit Studierenden aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften gab mir als Student eines technischen Studiengangs (Informatik) vertiefende Einblicke in dieses Tätigkeitsfeld. Im Gegenzug hoffe ich, dass ich ihnen etwas von meiner Begeisterung für Technik weitergeben konnte. Insgesamt hat mir diese Veranstaltung sehr viel Spaß gemacht und kann diese anderen Studierenden nur empfehlen.“

Frau Professor Mißler-Behr, Leiterin des Lehrstuhls „Planung und Innovationsmanagement“ der BTU Cottbus, lobte die Studierenden und die beteiligten Mitarbeiter beider Institutionen für ihr Engagement und resümierte: „Diese praxisnahe Veranstaltung bietet den Studierenden eine Möglichkeit ihr erlerntes Wissen anzuwenden und zu vertiefen. Vielleicht wurde in dem einen oder anderen die Lust auf eine konkrete Ausgründung geweckt.“

Zusammenfassend sagt Peter Langendörfer über die Kooperation der BTU Cottbus und dem IHP: „Ich finde den Erfolg der Veranstaltung großartig. Die Angebote der TH Wildau und Europa-Universität Viadrina zur Zusammenarbeit zeigen zudem den hohen Bedarf derartiger Kooperationen. Auf die Fortsetzung mit weiteren regionalen Hochschulen freue ich mich sehr.“

Die Veranstaltung „Science & Business“ war die Abschlussveranstaltung zum Ringlabor Gründungsmanagement des BTU-Lehrstuhls „Planung und Innovationsmanagement“ von Frau Prof. Dr. Mißler-Behr. Im Sommersemester 2010 fand eine Kooperation mit dem IHP, Prof. Dr. Langendörfer, Abteilung Systeme, statt. Ziel war es, am IHP entwickelte Technologien (TANDEM, LOCARE, FeuerWhere, VPN Seat) in kommerzielle Anwendungen zu überführen. Bearbeitet wurden die Projekte in interdisziplinären Teams aus Studierenden

der BTU Cottbus. Die Teams bestanden aus jeweils vier Studierenden technischer und betriebswirtschaftlicher Studiengänge, des 2. bis 10. Semesters. Die Veranstaltung wurde unterstützt von der Science2Market-Beratung der Leibniz-Gemeinschaft, Leibniz X.

Erläuterungen zu den IHP-Projekten:

TANDEM: Ziel des TANDEM-Projekts ist es, eine flexibel einsetzbare energieeffiziente Hardware-Lösung zur funkbasierten Kommunikation in Sensor-, Aktuator- oder Kennzeichnungsanwendungen (RFID) zu entwickeln. Das Projekt wird vom BMBF gefördert. Der Projektträger ist der Projektträger Jülich.

LOCARE: In LOCARE geht es um die Untersuchung neuer Märkte für unsere kapazitive und Radartechnologie. Mit beiden Technologien soll es möglich sein, neue hochqualitative Produkte auch in kostensensitiven Märkten zu platzieren. Das Projekt wurde vom BMBF gefördert. Der Projektträger war der Projektträger Jülich.

FeuerWhere: Ziel des FeuerWhere-Projekts am IHP ist die Entwicklung eines körpernahen Sensornetzes zur Vitaldatenerfassung und digitalen Weiterverarbeitung bei Ersteinsatzkräften. Das Projekt wird vom BMBF gefördert. Der Projektträger ist das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V..

VPN Seat: Das Ziel des Projekts bestand darin, jedem Passagier ein "Drahtloses Virtuelles Privates Netzwerk (VPN)" an seinem Flugzeugsitz durch Einsatz innovativer Technologien bereitzustellen. In dieses Netzwerk sollen die mobilen Endgeräte des Passagiers und die zum Sitz gehörende System-Plattform integriert sein. Das Projekt wurde vom BMWi gefördert. Der Projektträger war das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.



BTU-Student Christian Anlauf stellt seine Geschäftsidee vor: „Innovative Werbeplattform unter Verwendung von Radartechnologien“ (Foto IHP)

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Heidrun Förster

Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit

IHP – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik

Tel: 0335 5625 204

Email: foerster@ihp-microelectronics.com

Über das IHP:

Das IHP ist ein öffentlich finanziertes Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen sowie Höchstfrequenz-Schaltungen und Technologien für die drahtlose und Breitbandkommunikation. Seine Kernkompetenzen sind Materialforschung, Technologieentwicklung, Schaltkreis- und System-Design. Es beschäftigt ca. 280 FuE-Spezialisten und verfügt über eine hochmoderne Pilotlinie für die Herstellung von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen, die sich in einem 1000 m² großen Reinraum der Klasse 1 befindet.